THOMSIT make it!

Faser-Anhydrit-Ausgleich

AS 2

Zum Ausgleichen von 3 – 30 mm in einem Arbeitsgang

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT AS 2 nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.

EIGENSCHAFTEN

- Rissvermeidung durch Faserverstärkung
- Nahezu spannungsfrei, ideal zur Renovierung von besonders kritischen Untergründen
- Sehr guter Verlauf und pumpfähig
- Schnelle Belegreife
- Sehr hohe Festigkeiten

ANWENDUNGSBEREICHE

Faserarmierter Calciumsulfat-Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen. THOMSIT AS 2 ist eine Qualitätsspachtelmasse für den Wohn- und Gewerbebereich, einsetzbar auf geeigneten:

- Estrichen und Beton
- Gussasphaltestrichen
- Fertigteiluntergründen, Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmassen- und Klebstoffresten.

Im System mit THOMSIT P 670 ELAST und THOMSIT P 680 ELAST STRONG unter Parkett geeignet. Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT AS 2 nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	hellgrau
Konsistenz	pulvrig
Anmachwasser	ca. 4,5 bis 5 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
Begehbar nach	ca. 2,5 Stunden
Schichtdicke	ca. 3 bis 30 mm
Belegreif nach	ca. 12 Stunden bis 3 mm Schichtdicke
	ca. 24 Stunden bis 5 mm Schichtdicke
je weiteren mm Schichtdicke	ca. 24 Stunden zusätzlich
Beanspruchung	ab 3 mm Schichtdicke stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. + 50 °C (auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar)
für Transport	- 20 °C bis + 50 °C
für Lagerung	0 °C bis + 50 °C
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Lieferform(en)

Gebinde	Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde 25 kg
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m²	ca. 15,6 m²
3 mm Schichtdicke	ca. 4,8 kg/m²	ca. 5,2 m²
5 mm Schichtdicke	ca. 8 kg/m²	ca. 3,1 m²
10 mm Schichtdicke	ca. 16 kg/m²	ca. 1,6 m²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind für Zement- und Calciumsulfatestriche folgende maximal zulässigen Feuchtegrenzwerte, gemessen nach der KRL-Methode, zu beachten (Angaben in KRL-%):

Beheizter Estrich: max. 75 KRL-%

Unbeheizter Estrich: max. 80 KRL-%

Wenn eine CM-Messung erfolgt, gelten nur bei bestimmten Estrichen folgende allgemeinen Grenzwerte (Angabe in CM-%). Hinweise dazu im TKB-Merkblatt 16 "CM-Messung", Ausgabe Dezember 2024 sind zu beachten.

Belagsart	Zementestrich		Calciumsulfatestrich	
	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt
Textile, elastische und mehrschichtig modulare Beläge, Laminat (Querschnittsmessung)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett bei Querschnittsmessung (bis 65 mm Estrichdicke)	≤ 1,8 %	≤ 1,6 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett über 65 mm Estrichdicke (Messung aus unterem Bereich)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen. Bei calciumsulfatgebundenen Untergründen kann auf die Trocknungszeit des Dispersionsvorstriches verzichtet und direkt mit THOMSIT AS 2 überspachtelt werden. Holzuntergründe, wie z. B. Dielenböden, durch Nachschrauben festsetzen und mit geeigneten THOMSIT-Grundierungen vorbehandeln. Holzdielenfugen müssen vorher geschlossen werden, bis zu einer Spachtelschichtdicke von 10 mm idealerweise mit THOMSIT R 790 Füllgrundierung (mindestens 6 Stunden trocknen lassen). Bei Schichtdicke über 10 mm Fugen mit z. B. Acrylatfugenmassen schließen und Fläche mit Reaktionsharzgrundierung vorbehandeln. Beim Spachteln unbedingt einen ausreichenden Wandabstand einhalten. Die stete, gute Be- und Entlüftung des Holzbodens durch den Einbau von Belüftungssieben bzw. hinterlüfteten Sockelleisten sicherstellen.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT AS 2 mit geeignetem Rührer (z. B. THOMSIT TE 162 Exaquirl) etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit einem glatten (zahnlosem) Flächenrakel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Dabei 3 mm Mindestschichtdicke einhalten. Gussasphaltestriche nicht dicker als 10 mm ausgleichen. Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 30 mm kann bis zu 30 % trockener Quarzsand THOMSIT QS 20 (0 – 2 mm) beigemischt werden. THOMSIT AS 2 eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im „Pumpenleitfaden“ unter www.thomsit.de.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr von Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.

- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Damit die Fasern gut eingebunden sind und nicht aus der Oberflächen herausstechen mindestens 3 mm dick überspachteln.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Bei dickeren Schichten kann 24 Stunden nach Einbringen eine Trocknungsbeschleunigung mit Kondensattrockner erfolgen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Veröffentlichungen“). Insbesondere
  - TKB-8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-9 „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“
  - TKB-16 "CM-Messung"
  - TKB-18 „KRL-Methode - Messung und Beurteilung der Feuchte von mineralischen Estrichen“
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

0767

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

17

DE0523/02

THOMSIT AS 2 (DE0523/02)
Faser-Anhydrit-Ausgleich
EN 13813:2002

Calciumsulfatestrichmörtel
für die Anwendung in Gebäuden
EN 13813 CA-C40-F10

Brandverhalten	A2fl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	≥ 7
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F10

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.
Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Calciumsulfat-Halbhydrat, Quarzsand, Portlandzement, Calciumcarbonat, Vinylacetat-Ethylen-Copolymer, Fasern.

GISCODE CP 3	Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
EMICODE EC 1^{PLUS}	sehr emissionsarm Plus
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.
Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.